herpy

WARANE

Smaragdwaran

Varanus prasinus

Varanus prasinus ist ein schlanker, smaragdgrüner Baumwaran aus dem Regenwald Neuguineas mit Greifschwanz und schwarzen Winkeln über dem Rücken. Er ist schön, aber anspruchsvoll: Er trocknet leicht aus, braucht sowohl hohe Wärme als auch hohe Luftfeuchtigkeit, und die Sterblichkeit ist in den ersten Jahren in Gefangenschaft am höchsten.

Familie: Varanidae Englisch: Emerald Monitor

STECKBRIEF

DAS TIER

Größe (adult)	**60-90 cm** Gesamtlänge inkl. Schwanz
Gewicht	**110-450 g**
Lebenserwartung	**10-15 Jahre**
Aktiv	**Tagsüber**
Lebensweise	**Baumbewohnend**
Lebensraum	**Regenwald**
Schwierigkeitsgrad	**Erfahren**

HALTUNG

Mindestgröße Terrarium	**120 × 70 × 150 cm** L × B × H für 2 erwachsene Tiere
Temperatur, Tag	**26-30 °C**
Sonnenplatz	**40-54 °C**
Temperatur, Nacht	**22-24 °C**
Luftfeuchtigkeit	**60-80 %**
UVB	**Empfohlen** Ferguson-Zone 3
Ernährung	**Insekten**
Haltung	**Einzeln oder paarweise**

ZUCHT

Fortpflanzung	**Eierlegend**
Gelegegröße	**2-3 Eier**
Inkubation	**168-170 Tage** bei 30 °C

SCHUTZSTATUS UND PAPIERE

CITES	**Anhang II**
EU-Anhang	**Anhang B**
IUCN	**Nicht gefährdet (LC)**

Haltung auf einen Blick

DAS TERRARIUM

Ein Paar oder ein einzelnes Alttier braucht ein Terrarium von mindestens 120 × 70 × 150 cm (Länge × Breite × Höhe), und größer ist besser. Die Höhe ist wichtiger als die Grundfläche, weil die Art den Raum nach oben nutzt.

TEMPERATUR

Varanus prasinus braucht ein großes Temperaturgefälle. Die Luft im Terrarium wird tagsüber bei 26-30 °C gehalten, unten kühler und nahe am Sonnenplatz wärmer. Der Sonnenplatz unter einer Halogenlampe soll 40-54 °C haben.

LUFTFEUCHTIGKEIT UND WASSER

Varanus prasinus ist empfindlich gegenüber Trockenheit, und hohe Luftfeuchtigkeit ist einer der wichtigsten Faktoren.

LICHT UND UVB

Varanus prasinus ist tagaktiv und braucht kräftiges Licht.

FÜTTERUNG

In der Natur lebt *Varanus prasinus* hauptsächlich von Insekten und anderen Wirbellosen.

VERHALTEN UND UMGANG

Varanus prasinus ist schnell und sprunghaft und hat starke, scharfe Krallen, die die Haut aufreißen können, wenn sich das Tier an Hand und Arm festklammert.

NATÜRLICHES VERBREITUNGSGEBIET

Papua-Neuguinea, Indonesien und Australien.